



**ÖKOPROFIT Betriebe**  
Umweltschutz mit Gewinn  
**2015/16**

Wuppertal  
Solingen  
Remscheid



## INHALT

Vorwort	01	Kortenbach GmbH	22
Was wird gemacht? Ökoprofit Bergisches Städtedreieck 2015/16	02	KULI Hebezeuge – Helmut Kempkes GmbH	24
Was ist ÖKOPROFIT? Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	06	M.A.T. Malmedie Antriebstechnik GmbH	26
ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck Die Ergebnisse	08	P. Hermann Jung GmbH & Co. KG	28
Carmen-Sylva-Haus e.V.	10	WMK Plastics GmbH	30
Edscha Kunststofftechnik GmbH	12	ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck Statements der Betriebe	32
Gebr. Hartkopf GmbH & Co. KG	14	ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck Die Kooperationspartner	34
Historische Stadthalle Wuppertal GmbH	16	ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck Alle bisher ausgezeichneten Betriebe auf einen Blick	40
Hochschul-Sozialwerk Wuppertal A.ö.R	18	Verbreitung von ÖKOPROFIT in NRW Die Ergebnisse	42
Julius Kirschner & Sohn GmbH & Co. KG	20		

## VORWORT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts Ökoprofit Bergisches Städtedreieck,

am 22. Juni 2016 gibt es einen Grund zum Feiern! Die zehnte Runde des Projektes ÖKOPROFIT wurde erfolgreich abgeschlossen und weitere elf Betriebe aus dem Bergischen Städtedreieck erhalten an diesem Tag die Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“. Mittlerweile haben bereits 137 Unternehmen aus Wuppertal, Solingen und Remscheid teilgenommen. Damit hält die Region eine Spitzenposition in NRW.

Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit sind bei ÖKOPROFIT kein Widerspruch. Bereits kleine Veränderungen in den Betriebsabläufen können große Auswirkungen haben, denn effizientere Produktionsverfahren reduzieren das Abfallaufkommen sowie den Wasser- und Energieverbrauch. Das reduziert die Betriebsausgaben der Unternehmen und ist gleichzeitig gut für den Umweltschutz. ÖKOPROFIT bezieht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen ein und stärkt damit deren Engagement für den eigenen Betrieb – ein weiterer Gewinn für das Unternehmen. Die ausgezeichneten Betriebe wurden vor Ort beraten, die Mitarbeiter in Workshops geschult und in jedem einzelnen Unternehmen wurden gezielte Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Bereits nach kurzer Zeit konnten sich erste Erfolge einstellen. Konkrete Zahlen sowie Informationen über die umgesetzten und angestoßenen Maßnahmen

sind in der vorliegenden Broschüre nachzulesen – beste Beispiele für potentielle ÖKOPROFIT-Anwärter!

Das Konzept ÖKOPROFIT verbindet Umweltschutz mit wichtigen ökonomischen und sozialen Anliegen – eine wichtige Voraussetzung für zukunftsfähiges, nachhaltiges Wirtschaften. Im Interesse unserer Wirtschaftsregion Wuppertal-Solingen-Remscheid und des Umweltschutzes wollen wir auch in Zukunft Betriebe für dieses erfolgreiche Projekt gewinnen. Aufgrund der positiven Resonanz und der vielversprechenden Ergebnisse wird die Region auch eine weitere 11. Runde initiieren.

Am Erfolg von ÖKOPROFIT waren viele Akteure beteiligt. Unser Dank gilt daher allen, die ÖKOPROFIT möglich gemacht haben - den bergischen Städten Wuppertal, Solingen und Remscheid, den Wirtschaftsförderungen der drei Städte, der IHK, der Stiftung Zukunftsfähiges Wirtschaften und der Neuen Effizienz.

Bedanken möchten wir uns auch bei der B.A.U.M. Consult GmbH in Hamm, die im Auftrag der kommunalen Institutionen das Projekt Ökoprofit erfolgreich durchgeführt hat.

Ganz besonders bedanken wir uns jedoch bei den teilnehmenden Betrieben. Nur durch deren Engagement sowie die Bereitschaft zu Veränderungen kann ÖKOPROFIT erfolgreich umgesetzt werden. Zur Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“ gratulieren wir Ihnen sehr herzlich!

ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck wurde finanziell unterstützt durch:

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen**



### Impressum

Herausgeber:  
Lenkungskreis Ökoprofit  
Bergisches Städtedreieck  
Geschäftsführung: Neue Effizienz  
Frau Tijana Males  
Tel.: +49 202 31713-138  
males@neue-effizienz.de

Gestaltung und Layout:  
Creativum GmbH, Solingen  
B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Texte und Bilder:  
Die 11 Betriebe sowie die Partner

Druck:  
Druckerei und Verlag  
Peter Pomp GmbH

Juni 2016, Aufl. 1 000 Stück  
Gedruckt auf Recyclingpapier



Oberbürgermeister  
Burkhard Mast-Weisz  
Stadt Remscheid



Oberbürgermeister  
Tim Kurzbach  
Stadt Solingen



Oberbürgermeister  
Andreas Mucke  
Stadt Wuppertal





# Was IST ÖKOPROFIT?

## Umweltschutz mit Gewinn

ÖKOPROFIT verfolgt das Ziel, Unternehmen ökonomisch und ökologisch zu stärken und ist im Bergischen Städtedreieck seit vielen Jahren fester Bestandteil der Region. ÖKOPROFIT steht für den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen und für ein Netzwerk, welches über die 12-monatige Projektphase hinausgeht. Für das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 bietet es den perfekten Einstieg.

ÖKOPROFIT ist als regionales Projekt der Bergischen Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, der Wirtschaftsförderungen und der IHK seit vielen Jahren fester Bestandteil in der Region. Das vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Beratungsangebot soll als 11. Neuauflage fortgesetzt werden. Dabei werden erneut Unternehmen aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeit aus der Bergischen Region als engagierte Teilnehmer teilnehmen.

Insgesamt haben 137 Unternehmen in der Region Remscheid-Solingen-Wuppertal bereits in den letzten zehn Runden an diesem Projekt teilgenommen. In der vergangenen Runde haben die Unternehmen ca. 1,4 Mio. kWh Energie eingespart sowie rund 779 CO<sub>2</sub> Emissionen und 12,3 t Restmüll vermieden. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

**Ein Programm - dreifacher NUTZEN**  
ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten

Umweltmanagementsystem. Wirtschaftsunternehmen verringern ihren Ressourcenverbrauch, entlasten die Umwelt und senken in den meisten Fällen dabei ihre Betriebskosten.

Ökologischer Nutzen und ökonomischer Gewinn verbinden sich bei ÖKOPROFIT. Dabei werden die Teilnehmer durch das regionale Netzwerk unterstützt, bestehend aus Beratern, aus Wirtschaftsförderern, Vertretern der Umweltämter, Vertretern von Kammern und weiteren Institutionen. Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend von dem kommunalen Engagement ab. Diese Verantwortung haben die drei Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal erkannt und als Bergisches Städtedreieck vereint übernommen. Diesen nachhaltigen Weg verfolgen die Städte mit ÖKOPROFIT seit 2001 konsequent.

**Topmotivierte Teilnehmer**  
Die Hauptakteure bei ÖKOPROFIT sind die Betriebe und insbesondere die Belegschaft. Mindestens 10 und maximal 15 Unternehmen pro Runde dürfen mitmachen.

Die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt ...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei wesentliche Kennzeichen, welche ÖKOPROFIT - Betriebe miteinander verbinden.

An ÖKOPROFIT haben eben nicht nur 11 Betriebe aus dem Bergischen Städtedreieck teilgenommen, sondern auch – und vor allem – insgesamt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor dieses Konzeptes.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Die Beschäftigten nahmen als Team gemeinsam das Projekt wahr. Dabei entlasteten sie die Projektverantwortlichen und steigerten gleichzeitig den Erfolg. Die Berater konzentrierten sich auf die Rolle des Moderators.

Was die Verankerung des Projekts ÖKOPROFIT in den innerbetrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Erfahrungsgemäß ist die Organisationsform nicht entscheidend als vielmehr die Motivation der Handelnden.

Im Ergebnis führt ÖKOPROFIT als gemeinsames Projekt in der Region zur Umsetzung von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen mit Gewinn für die teilnehmenden Unternehmen.



Teilnehmer	Standort
Carmen-Sylva-Haus e.V.	Wuppertal
Edscha Kunststofftechnik GmbH	Remscheid
GEBR. HARTKOPF GmbH & Co. KG	Solingen
Historische Stadthalle Wuppertal GmbH	Wuppertal
Hochschul-Sozialwerk Wuppertal A.ö.R.	Wuppertal
JULIUS KIRSCHNER & SOHN GmbH & Co. KG	Solingen
Kortenbach GmbH	Solingen
KULI Hebezeuge – Helmut Kempkes GmbH	Remscheid
M.A.T. Malmedie Antriebstechnik GmbH	Solingen
P. Hermann Jung GmbH & Co. KG	Wuppertal
WMK Plastics GmbH	Solingen



# Was WIRD gemacht?

Die Umwelt zu schonen und die Betriebskosten zu senken steht im Zentrum der 12-monatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe, meist regionale Fachleute geschult und so zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems Schritt für Schritt hingeführt.

## Auftaktveranstaltung

Jede ÖKOPROFIT Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen.

## Workshops und Feststellschrauben

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmixes eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

## Individuelle Beratung vor Ort

Um Sparpotenziale zu identifizieren, sind die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen unabdingbar. Denn erst aus diesen Vor-Ort-Terminen kann eine Kooperation erwachsen und die angestrebten Erfolge können erzielt werden.

Bei dem ersten Termin geht es vor allem um eine Bestandsaufnahme der Umweltsituation im Unternehmen. Die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Kurzfristig Realisierbares wie bspw. der Einbau einer einfachen Feststellschraube, um die Gaspedalstellung der Diesel-

Gabelstapler zu begrenzen, setzen die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Im Ergebnis wird bei dieser beispielhaften Maßnahme die Arbeitssicherheit durch geringere Fahrgeschwindigkeiten erhöht und gleichzeitig das Einsparen von Kraftstoff erreicht. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Umweltprogramm unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

## Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören Stromverbrauch, Wärme, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Die Einbindung von regionalen Fachexperten steht dabei im Vordergrund, sodass auch eine Zusammenarbeit mit fachkundigen Ansprechpartnern auch nach der Projektphase ermöglicht werden kann. Zudem erhalten die Teilnehmer zu jedem Thema ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand.

In den Workshops werden die Teilnehmer darin geschult, umweltrelevante Betriebsdaten selbst zu erheben, sodass das Umweltmanagementsystem über die begleitete Einführungsphase fortbesteht und in Richtung zertifizierter Systeme wie der ISO-Norm 50001 oder der ISO-Norm 14001 ausgeweitet werden kann.

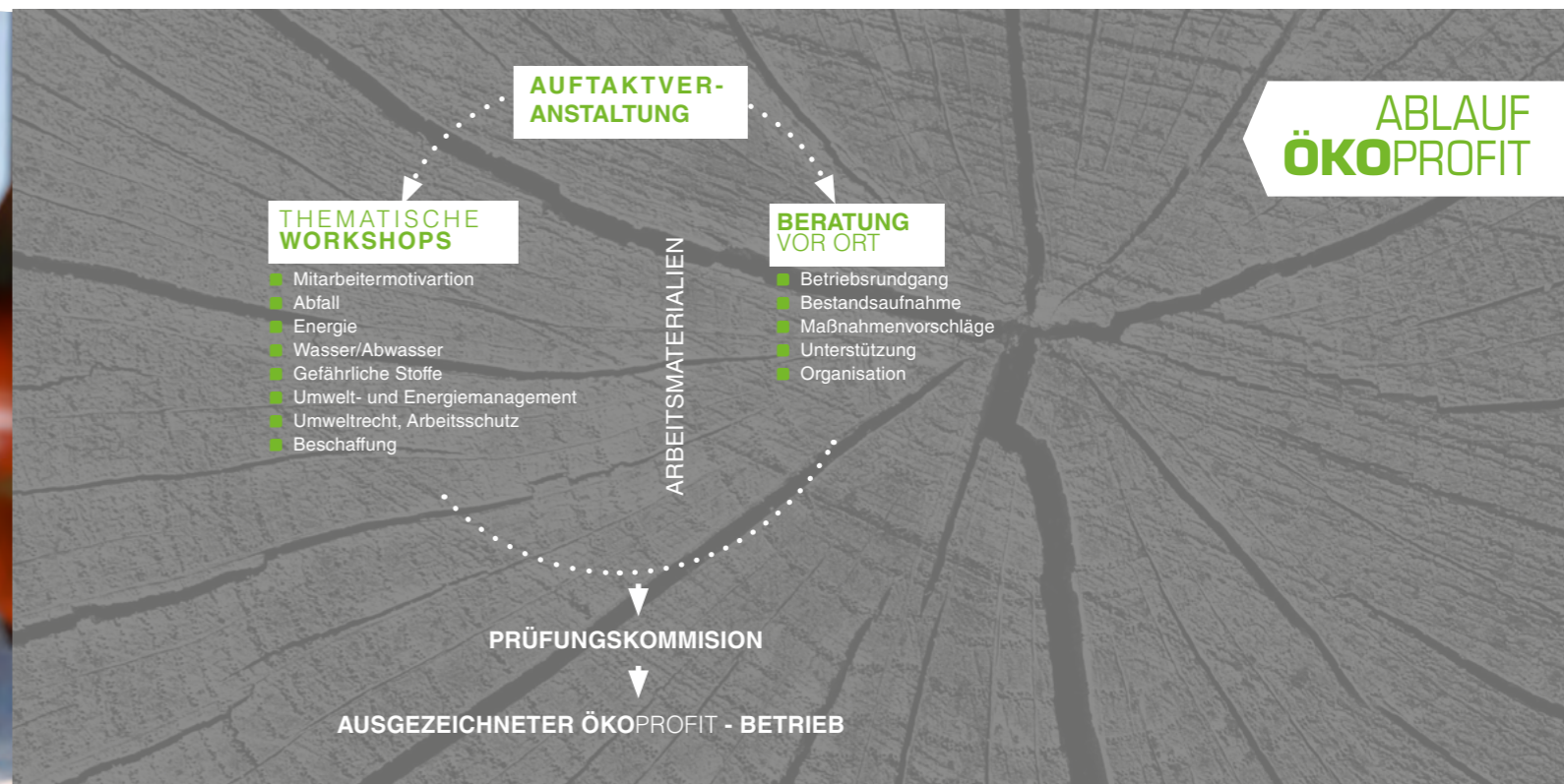
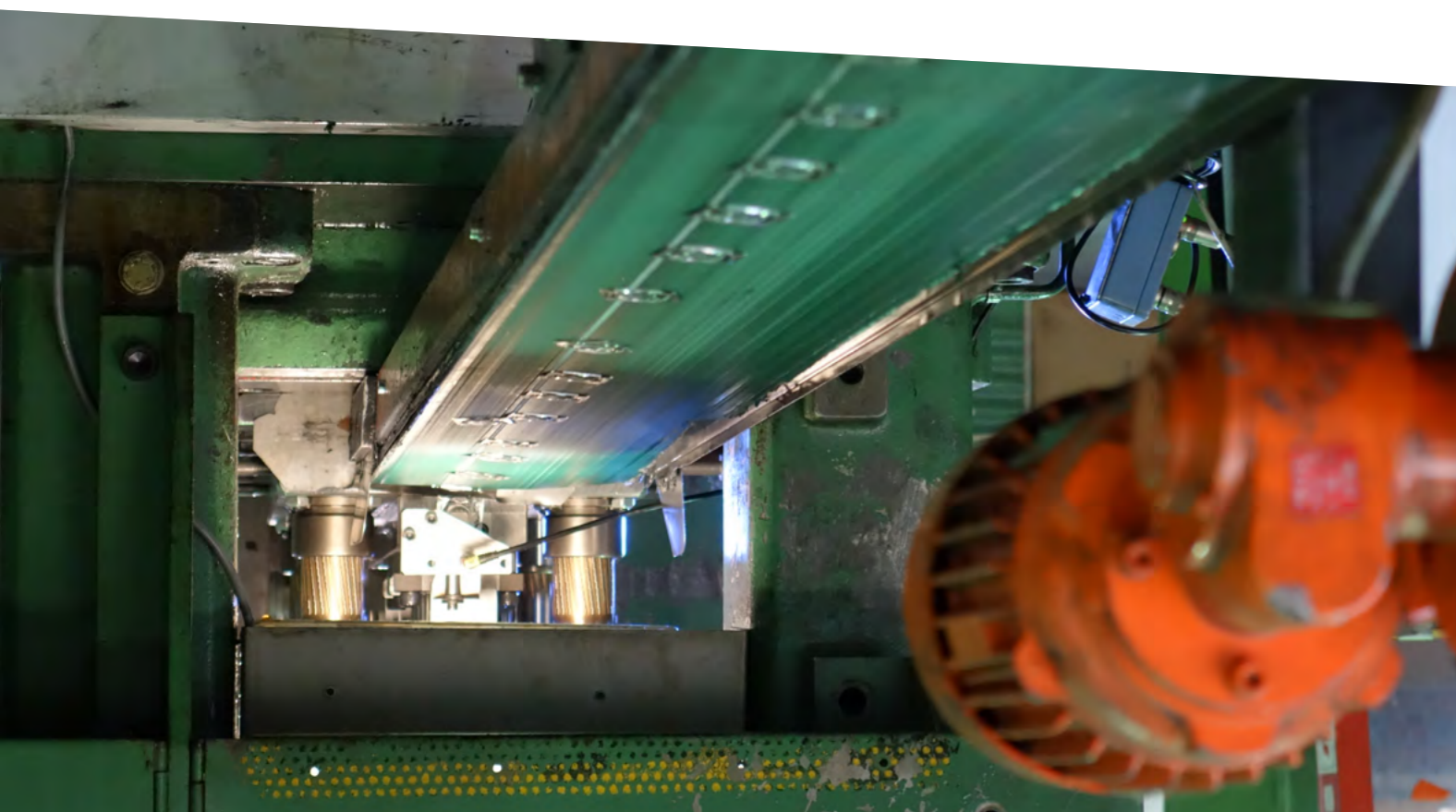
## Erfahrungsaustausch untereinander

Im Regelfall finden die Workshops bei einem Teilnehmerbetrieb statt und enden mit einer Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt.

Neben den teilnehmenden Betrieben nehmen auch Behördenvertreter an den Workshops teil. So werden Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ zügig geklärt.

## Abschlussveranstaltung und Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT Zertifizierung bedeutet einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen sowie weiterer wichtiger Kriterien. Während eines Audits hat eine unabhängige Prüfungskommission jeden Teilnehmer des zehnten ÖKOPROFIT-Projektes überprüft. Das Ergebnis der Kommission lautet für alle 11 Betriebe einstimmig, dass die Kriterien erfüllt worden sind und die Betriebe die ÖKOPROFIT Auszeichnung für das Jahr 2015/16 in einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung verliehen bekommen.





# WAS haben WIR erreicht?

Was am Anfang noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer.

Genau 80 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 57 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen belaufen sich insgesamt auf über 255.000 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 700.000 Euro gegenüber. Damit rechnen sich im Schnitt die getätigten Maßnahmen bereits nach weniger als drei Jahren! Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Investitionen bei 49 % aller Maßnahmen in weniger als einem Jahr rentabel werden. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT erschlossen werden können.

Besonders verblüffend ist, dass 21 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen knapp 40.000 Euro pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer. Weitere 28 % der Maßnahmen

machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt und nur bei einem Drittel der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immerhin 23 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

**UMWELTFREUNDLICHERE UNTERNEHMEN**  
Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck 2015/16 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa 1,4 Mio. Kilowattstunden. Durch diese Verbrauchsreduzierung und die Umstellung auf Ökostrom ersparen die Teilnehmer dem Klima jedes Jahr etwa 780 Tonnen CO<sub>2</sub>. Der überwiegende Teil der durchgeführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie.

Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Berater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeitern untereinander oder mit Kunden und Partnern wurde in mehreren Betrieben intensiv umgesetzt.

Die Bergische Region zählt zu den ÖKOPROFIT-Pionieren in Nordrhein-Westfalen. Die Vorteile dieses Konzepts haben sich hier längst herumgesprochen. ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck 2015/16 war daher bereits die 10. Auflage des Beratungsprogramms in der Region. Auf 137 summiert sich die Zahl der Betriebe, die nun ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können. Mit insgesamt 688 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen

58 ENERGIE & EMISSION

10 ROHSTOFFE & UND ABFALL

4 INFORMATION & KOMMUNIKATION

4 WASSER & ABWASSER

4 SONSTIGES

ANZAHL DER MASSNAHMEN NACH UMWELTRELEVANTEN HANDLUNGSBEREICHEN

- Kostensenkungen von 4,1 Mio. Euro jährlich
- bei einmaligen Investitionen von 9,5 Mio. Euro

Insgesamt sind das beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen.

### WIR BLICKEN NACH VORN

Offiziell ist die 10. ÖKOPROFIT-Runde im Bergischen Städtedreieck beendet. Der Gesamtprozess sowie viele Maßnahmen dauern jedoch an und werden von den Unternehmen weiterverfolgt. Die ÖKOPROFIT-Akteure haben sich größtenteils persönlich vernetzt und die Erfahrungen aus vergangenen Runden zeigen, dass diese neuen Kontakte Bestand haben. Eine Folgerunde soll bald starten. Interessierte Unternehmen können sich jederzeit an die Ansprechpartner wenden. Werden auch Sie ein erfolgreicher ÖKOPROFIT-Betrieb und sparen Sie sich die unnötigen Kosten in Ihrem Unternehmen.

**21 %**  
Maßnahmen ohne Investition

**33 %**  
mehr als drei Jahre

**18 %**  
Ein bis drei Jahre

**28 %**  
kleiner als ein Jahr

**Amortisationszeit**  
Prozentuale Verteilung der zum Projektabschluss bewertbaren Maßnahmen

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	40.232	0
Kleiner 1 Jahr	52.917	20.245
1 bis 3 Jahre	82.601	174.840
Größer 3 Jahre	66.812	416.056
<b>SUMME der 57 Maßnahmen</b>	<b>255.231</b>	<b>700.991</b>

Einsparung Energie	1.395.843 kWh
Einsparung CO <sub>2</sub>	779,4 t
Einsparung Wasser	1.894 m <sup>3</sup>
Einsparung Abfall	12,3 t

Jährliche Einsparungen für Umwelt (alle 80 Maßnahmen)



**CARMEN-SYLVA-HAUS E.V.**  
Altenpflege auf anthroposophischer Grundlage

**Carmen-Sylva-Haus e.V.**

Schloßstr. 16  
42285 Wuppertal

www.carmensylvahaus.de

**Kontakt**  
Jochen Schmidt  
Tel: 0202 89-162  
kontakt@carmensylvahaus.de



**EINSPARUNG**  
laut Umweltprogramm

**11.100 €**

**ABFALL**  
**5,2 t**

**WASSER**  
**-**

**ENERGIE**  
**2.000 kWh**

**KLIMASCHUTZ**  
**5,6 t CO<sub>2</sub>**

Der Carmen-Sylva-Haus e. V. wurde 1983 gegründet und startete 1989 mit einem ambulanten Pflegedienst mit der Versorgung unterstützungsbedürftiger Menschen in deren Häuslichkeit.

Zwei Jahre später wurden die ersten Menschen in einem kleinen Altenheim versorgt, welches heute 15 BewohnerInnen ein zu Hause gibt. Ein Tagespflegeangebot kommt 2017 hinzu. Als Grundlage der modernen Altenpflege, die von den Mitarbeitern betrieben wird, dient das Menschen- und Weltbild der Anthroposophie.

**Zertifizierungen**

**ÖKOPROFIT**  
Bergisches Städtedreieck 2016

**Umweltchronik & -programm**

Maßnahme	Jahr
Kernsanierung des gesamten denkmalgeschützten Hauses mit Heizungserneuerung	2005
Austausch von Kühlgeräten	2014
Auswahl einer regionalen Wäscherei	2014
Vermeidung von Wäschehüllen und Verpackungen	2016

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Wechsel des Abfallbehälters	0 €	1.593 €, Einsparung von 5,2 t Abfall	✓
Stromanbieterwechsel zu reinem Ökostrom	0 €	508 €	✓
Gasanbieterwechsel – 10 % Biogas	0 €	1.000 €	✓
Pedelec-Anschaffung anstelle eines neuen Fahrzeugs	3.500 €	6.000 €, Einsparung der Unterhaltskosten und Treibstoffe, weniger Umweltbelastung	✓
Fensterwechsel	87.000 €	z.Zt. noch nicht bezifferbar	09/2016
Austausch konventioneller Leuchtstoffröhren - LED	z.Zt. nicht bezifferbar	z.Zt. noch nicht bezifferbar	2017
Mitarbeitersensibilisierung, z.B. zu verändertem Lüften	0 €	2.000 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie sowie 5,6 t CO <sub>2</sub>	✓
Waschmaschine an Warmwasser anschließen	0 €		✓

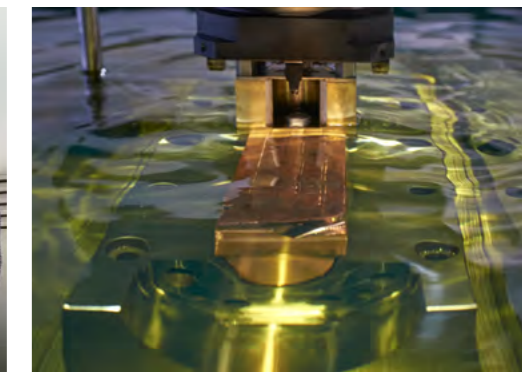
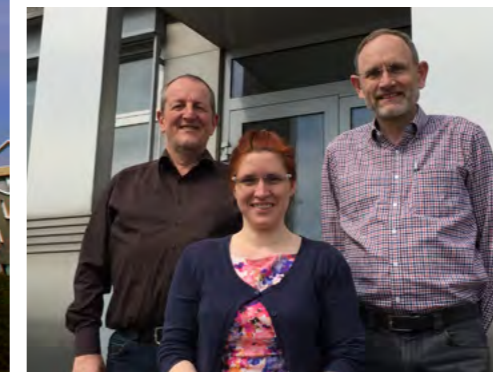


## Edscha Kunststofftechnik GmbH

Hohenhagener Str. 26-28  
42855 Remscheid

www.edscha.com

**Kontakt**  
Uwe Kloß  
Tel: 02191363-229  
ukloss@edscha.com



**EINSPARUNG**  
laut Umweltprogramm

**30.300 €**

**ABFALL**

-

**WASSER**

-

**ENERGIE**

**72.800 kWh**

**KLIMASCHUTZ**

**26,5 t CO<sub>2</sub>**

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen, sollte uns jeden Tag herausfordern! Denn wir alle tragen Verantwortung für die nachfolgenden Generationen.

Edscha bewegt. 1870 gegründet, hat sich Edscha zum weltgrößten Lieferanten für Scharniersysteme entwickelt. Bei Betätigungssystemen (Pedalwerke und Feststellbremsen) und Antrieben zum vollautomatischen Öffnen und Schließen von Heckdeckeln und Heckklappen zählt Edscha zu den führenden europäischen Lieferanten für diese Produkte.

Unter dem Dach des spanischen Automobilzulieferers Gestamp bedient Edscha mit rund 5.200 Mitarbeitern an 22 Standorten weltweit nahezu alle Automobilhersteller mit seinen Produkten und seinem Know-how. Ein ausgeprägtes Qualitäts- und Umweltbewusstsein ist fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Die Edscha Kunststofftechnik GmbH gehört seit 2013 zu Edscha und ist in vollem Umfang in das Qualitäts- und Umweltmanagement eingebunden!

### Zertifizierungen

DIN EN ISO 9001  
ISO TS 16949  
DIN EN ISO 14001  
DIN EN ISO 50001

**ÖKOPROFIT**  
Bergisches Städtedreieck 2016

## Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Videokonferenz statt Dienstreisen	2010
Verlängerung der Standzeiten für Kühlschmierstoffe durch Analytik und Pflege	2011
Anschaffung eines frequenzgesteuerten Kompressors	2012
Installation eines geschlossenen Kühlwasserkreislaufes für die Klimakammern	2012
Umstellung der Hallenheizung auf Strahlungswärme	2013
Umstellung der Heizkessel auf Brennwerttechnik	2013
Teilumstellung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technik	2015

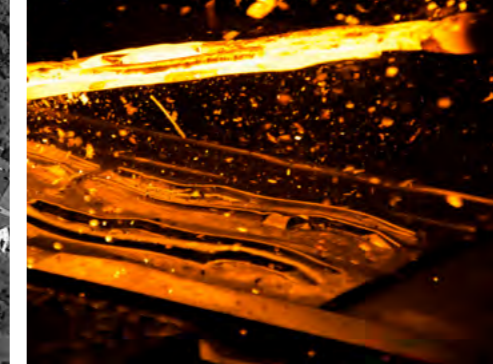
Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Ersatz der Papierpresse durch kostenlose Papiertonnen	0 €	2.500 €	✓
Beseitigung von Druckluftleckagen durch regelmäßige Kontrollen	0 €	3.000 €, Einsparung von 16.000 kWh Energie sowie 9 t CO <sub>2</sub>	✓
Automatisches Ausschalten der Strahlungsheizungen bei geöffneten Lüftungsklappen	1.200 €	1.200 €, Einsparung von 40.000 kWh Energie sowie 8 t CO <sub>2</sub>	✓
Reduzierung der Spitzenlast durch zeitversetztes Anfahren der Spritzgussanlagen	0 €	14.000 €	✓
Installation einer Blindstromkompensationsanlage	15.000 €	4.800 €	✓
Steuerung der Beleuchtung im Lager mittels Bewegungsmeldern	600 €	4.800 €, Einsparung von 16.800 kWh Energie sowie 9,5 t CO <sub>2</sub>	✓
Programmierung der Lüftungssteuerung gemäß Schichtplan	0 €	nicht bezifferbar	✓
Feststellung der Heizungsthermostate auf maximal Stufe 3	0 €	nicht bezifferbar	✓

**Gebr. Hartkopf  
GmbH & Co. KG**

Bismarckstrasse 18 – 26  
42659 Solingen

www.hartkopf.de

**Kontakt**  
Norbert Grobosch  
Tel: 0212 242220  
grobosch@hartkopf.de



**EINSPARUNG**  
laut Umweltprogramm

**31.300 €**

**ABFALL**

-

**WASSER**

**1.624 m<sup>3</sup>**

**ENERGIE**

**138.600 kWh**

**KLIMASCHUTZ**

**78,2 t CO<sub>2</sub>**

1872 gründeten die Brüder Carl und August Hartkopf die Firma als Gesenkschmiede für Solinger Schneidwaren. Die "Hartköpfe" haben die Gabe, komplexe Anforderungen an Schmiedeteile zu entwirren, um dann kostengünstige Lösungen anzubieten.

Wenn durch den Wandel der Weltwirtschaft Potenziale in angestammten Kundenkreisen kleiner wurden, gelang es immer wieder, mit diesen Fähigkeiten neue Abnehmerkreise zu gewinnen. Schwerpunkte haben sich von Messern auf Scheren, dann auf Handwerkzeuge und heute auf Schmiedeteile für Verbindungstechnik, Landwirtschaft und Automobil verlagert. Wohl wissend, dass die Reserven unserer Erde endlich sind und die Umwelt nur begrenzt belastbar ist, sind wir zu einem überzeugten Teilnehmer an ÖKOPROFIT geworden. Mit unseren daraus gewonnenen Erfolgen stehen wir erst am Anfang.

**Zertifizierungen**

DIN EN 9001 seit 1995

Energiemanagementsystem nach SpaEfV § 4 Abs. 3 Nr. 2 seit 2014

**ÖKOPROFIT**

Bergisches Städtedreieck 2016

**Umweltchronik & -programm**

Maßnahme	Jahr
⊕ Ersatz von 2 Gasöfen am Schmiedehammer auf elektrisch betriebene Öfen	2010
Ersatz von 2 Gasöfen am Schmiedehammer auf elektrisch betriebene Öfen	2014
Ersatz von 1 Gasofen am Schmiedehammer auf elektrisch betriebenen Ofen	2015
Ersatz eines elektrisch betriebenen Glühofen auf Gas betriebenen Glühofen	2015

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
⊕ Duschwasserverbrauch reduziert durch Senkung des Wasserdruckes und Ersatz der Duschköpfe	300 €	10.538 €, Einsparung von 1.624 m <sup>3</sup> Wasser, 47.198 kWh Energie sowie 26,6 t CO <sub>2</sub>	✓
Druckluft-Leckagen beseitigt		9.800€, Einsparung von 60.000 kWh Energie sowie 33,9 t CO <sub>2</sub>	✓
Umstellung Glüherei von Strom auf Gas	70.000 €	5.886 €	✓
Ersetzen Pressluftgebläse durch Gebläsemotor	3.240 €	1.600 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie sowie 5,6 t CO <sub>2</sub>	✓
Umstellung der Beleuchtung in verschiedenen Abteilungen	10.400 €	3.400 €, Einsparung von 21.000 kWh Energie sowie 11,9t CO <sub>2</sub>	✓
Umstellung der Beleuchtung auf Bewegungsmelder	400 €	100 €, Einsparung von 380 kWh Energie sowie 0,2 t CO <sub>2</sub>	✓
Erneuerung Heizungsanlage Verwaltung			2017



# Historische Stadthalle Wuppertal

## Historische Stadthalle Wuppertal GmbH

Johannisberg 40  
42103 Wuppertal

www.stadthalle.de

### Kontakt

Heike Topole  
Tel: 0202 24589-35  
topole@stadthalle.de



**Location  
Award  
2014**

**Gewinner**

Kategorie  
Historische Locations  
& Locations der  
Industriekultur

**EINSPARUNG**  
laut Umweltprogramm

**28.100 €**

**ABFALL**

-

**WASSER**

-

**ENERGIE**

**167.500 kWh**

**KLIMASCHUTZ**

**94,3 t CO<sub>2</sub>**

Ein Ort wird erst durch die Energie der Menschen, die an ihm wirken, mit Leben gefüllt – selbst wenn er allein schon durch seine Schönheit besticht wie die Historische Stadthalle Wuppertal.

In diesem Sinne verstehen wir als Betreibergesellschaft uns als Herz und Seele dieser einzigartigen Location.

Mit Kreativität und Versiertheit in der Planung und Akribie in der Durchführung widmen sich unsere rund 18 MitarbeiterInnen den jährlich bis zu 500 großen und kleinen Events im Haus mit viel Engagement. Die Variabilität des Hauses setzt dabei der Fantasie des Teams und den Wünschen unserer Kunden kaum Grenzen.

Als „Verwalter des Bürgerpalais“ schon immer in hohem Maße sozialer Verantwortung verpflichtet, setzen wir uns dafür ein, dass der Besuch bei uns in jeder Hinsicht ein nachhaltiges Erlebnis wird – und das in Zukunft immer mehr.

### Zertifizierungen

**ÖKOPROFIT**  
Bergisches Städtedreieck 2016

## Umweltchronik & -programm



Maßnahme	Jahr
Heiligabend für Einsame und Alleinstehende	1997
Sonderpreisliste für gemeinnützige Vereine Wuppertals	1997
Kooperation mit DB über Veranstalterticket	2012
Angebot eines ÖPNV-Tickets für Konzertbesucher	2012
Bühnenflat für Studierende	2013
Konzertreihe für Demenzerkrankte	2014
Neues Sicherheitskonzept	2014



Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch von Halogen gegen LED Leuchtmittel in Nebenbereichen	2.300 €	1.700 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie sowie 5,6 t CO <sub>2</sub>	✓
Mitarbeitersensibilisierung in den Themen Energie und Ressourceneffizientes Verhalten	0 €	Nicht bezifferbar	✓
Austausch Kälteanlage der Klimaanlage inkl. Pumpen (Investition des Vermieters)	93.415 €	10.300 €, Einsparung von 60.500 kWh Energie sowie 34 t CO <sub>2</sub>	✓
Austausch der T8 Leuchtstoffröhren der Not/Sicherheitsbeleuchtung gegen LED	1.500 €	2.100 €, Einsparung von 12.000 kWh Energie sowie 6,7 t CO <sub>2</sub>	2016
Verzicht auf Einbau einer Klimaanlage für den Server durch Positionierung in einem Raum mit natürlicher Belüftung			2016
Bedarfsgerechte Nutzung der Be- und Entlüftung der Küche	0 €	14.000 €, Einsparung von 85.000 kWh Energie sowie 48 t CO <sub>2</sub>	2016
Austausch der alten durch sensorgesteuerte Handtuchspender (Rollenbehälter)	0 €	Einsparung von Papier und Reduzierung der Abfallmenge	2016
Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements	Noch nicht beziffert	Erhöhung der Arbeitsqualität und Mitarbeiterzufriedenheit	2017



Partner im Hochschulalltag

## Hochschul-Sozialwerk Wuppertal A.ö.R

Max-Horkheimer-Str. 15  
42119 Wuppertal

**Kontakt**  
Matthias Hensche  
Tel: 0202 430 40-440  
hensche@hsw.uni-wuppertal.de

www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de



**EINSPARUNG**  
laut Umweltprogramm

**13.500 €**

**ABFALL**  
**1 t**

**WASSER**  
**270 m<sup>3</sup>**

**ENERGIE**  
**42.500 kWh**

**KLIMASCHUTZ**  
**25,5 t CO<sub>2</sub>**

Hochschul-Sozialwerk Wuppertal A.ö.R.  
- Partner im Hochschulalltag

Damit Studieren gelingt, benötigen die Studierenden, wie auch die Hochschulen vor Ort (Bergische Universität, Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal, Kirchliche Hochschule), einen kompetenten und zuverlässigen Partner. Sie finden ihn im Hochschul-Sozialwerk Wuppertal.

Die 1974 gegründete öffentlich-rechtliche Einrichtung hat die Aufgabe, die Studierenden sozial, wirtschaftlich und kulturell zu fördern. Dabei versteht sich das Hochschul-Sozialwerk als Dienstleister der Studierenden und der Hochschulen - mit dem Anspruch, kundenorientiert, leistungsstark, gemeinnützig und umweltbewusst zu arbeiten.

Mit rd. 180 Mitarbeitern kümmert sich das Hochschul-Sozialwerk professionell und zielgerichtet um die Kernaufgaben

- Wohnen (1085 Wohnplätze)
- Essen und Trinken (10 Restaurants, Cafeterien bzw. Mensen) sowie Studienfinanzierung (Fördersumme 15 Mio Euro).

Daneben betätigt sich das Studierendenwerk im kulturellen Bereich, betreut ausländische Studentinnen und Studenten und tritt als Veranstalter sowie Konferenz- und Party-Caterer auf.

Wichtig sind uns Kompetenz, guter Service und die bedarfsgerechte Qualität unserer Leistungen. Dies gilt für die umfassende Beratung zur Finanzierung des Studiums ebenso wie für Frische, Vielfalt und attraktives Ambiente unserer Campus-Gastronomie und die moderne, nutzerfreundliche Architektur und Ausstattung unserer Wohnapartments.

### Zertifizierungen

**ÖKOPROFIT**  
Bergisches Städtedreieck 2016

## Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Wohnheime Albert-Einstein-Str. 4-12 (248 WE): Erstes BHKW Deutschlands in einem Wohnheim für Studierende, Regenrückhaltebecken, Dachbegrünung	1994
Vertrieb von fair gehandelten Produkten (GEPA) seit:	1995
Gastronomie-Möbel aus Joghurtbecher-Recycling-Material	1997
Wohnheime Max-Horkheimer-Str. 14-16 (323 WE): nach Sanierung erstes Passiv-Wohnheim Deutschlands	2003
Bezug von Öko-Strom „OK Power“ für alle Wohnheime	2009
Wohnheime Im Ostersiepen (84 WE): Neubau als Passivhaus	2012
Anschaffung Elektro-Fahrzeuge	2012/2015

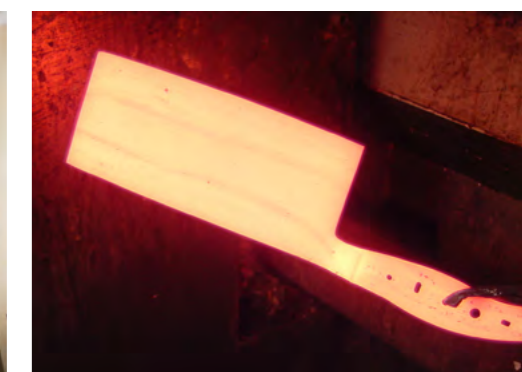
Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Tausch T8-Leuchten gegen LED-Röhren in Bewohnerzimmern	4.410 €	6.300 €, Einsparung von 30.000 kWh Energie sowie 17 t CO <sub>2</sub>	✓
Einbau von Bewegungsmeldern in allen Gemeinschaftsbädern und WCs eines Wohnheims	10.591 €	1.008 €, Einsparung von 4.800 kWh Energie sowie 2,7 t CO <sub>2</sub>	✓
Brötchentheke Cafeteria ME03 Nachtabschaltung über Zeitschaltuhr	40 €	898 €, Einsparung von 4.274 kWh Energie sowie 2,4 t CO <sub>2</sub>	✓
Kaltwasserverbrauch verringert durch Einsatz Zeitschaltuhr	40 €	540 €, Einsparung von 270 m <sup>3</sup> Wasser	✓
Reorganisation der Mülltrennung in Büros	800 €	noch nicht bezifferbar	✓
Austausch von 10 Papierhandtuchspendern gegen Lufttrockner	7.500 €	2.500 €, Einsparung von 1 t Abfall	09/2016
Austausch Qs-Mastleuchten 125 W gegen LED 32 W	6.000 €	714 €, Einsparung von 3.400 kWh Energie sowie 1,9 t CO <sub>2</sub>	09/2016
Ersatz Kleintransporter durch eMobil-Kastenwagen	20.000 €	1.560 €, Einsparung von 670 l Benzin sowie 1,5 t CO <sub>2</sub>	09/2016

**Julius Kirschner & Sohn  
 GmbH & Co. KG**

Lüneschloßstraße 87  
 42657 Solingen

www.juliuskirschner.de

**Kontakt**  
 Norbert Grobosch  
 Tel: 0212 2481280  
 grobosch@juliuskirschner.de



**EINSPARUNG**  
 laut Umweltprogramm

**5.400 €**

**ABFALL**

-

**WASSER**

-

**ENERGIE**  
**59.000 kWh**

**KLIMASCHUTZ**  
**38,2 t CO<sub>2</sub>**

Julius Kirschner & Sohn wurde 1878 als Gesenkschmiede für Kochmesserklingen der Solinger Standardmuster gegründet.

Heute werden für jeden Kunden eigene Designs und Fertigungsverfahren entwickelt. Mit modernen Konstruktions- und Produktionsverfahren werden Kundenwünsche kurzfristig umgesetzt. Julius Kirschner wird immer dann auch von den großen Herstellern eingebunden, wenn die Mengen einzelner Modelle relativ klein sind oder die Herstellung besonders schwierig ist. In diesem speziellen Markt ist das Familienunternehmen die Letzte verbliebene, unabhängige Schmiede in Deutschland.

**Zertifizierungen**

Energiemanagementsystem  
 nach SpaEfV §4 Abs. 3 Nr. 2  
 seit 2014

**ÖKOPROFIT**  
 Bergisches Städtedreieck 2016

**Umweltchronik & -programm**

Maßnahme	Jahr
Sanierung des Firmendaches	2015

Maßnahme	Investition	Järl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Beseitigung der Leckagen im Druckluftsystem	n.b.	1.033 €, Einsparung von 6.300 kWh Energie sowie 3,5 t CO <sub>2</sub>	✓
Reduzierung des Druckes im Druckluftsystem	n.b.	1.033 €, Einsparung von 6.300 kWh Energie sowie 3,5 t CO <sub>2</sub>	✓
Reduzierung der Vorlauftemperatur der Heizung	n.b.	803 €, Einsparung von 31.000 kWh Energie sowie 17,5 t CO <sub>2</sub>	✓
Umstellung Beleuchtung auf LED	2.350 €	220 €, Einsparung von 1.300 kWh Energie sowie 0,7 t CO <sub>2</sub>	✓
Einbau temperaturgeführter Steuerung der Kühlmittelpumpe	300 €	433 €, Einsparung von 2.600 kWh Energie sowie 1,5 t CO <sub>2</sub>	✓
Nutzung der Abwärme des Härteofens	300 €	1.863 €, Einsparung von 11.500 kWh Energie sowie 11,5 t CO <sub>2</sub>	✓
Erneuerung der Heizungsanlage	n.b.	Noch nicht bezifferbar	2017

**Kortenbach GmbH**

Weyerstr.277  
42719 Solingen

www.kortenbach.de

**Kontakt**

Jens Kortenbach  
Tel: 0212 38386-14  
jens.kortenbach@kortenbach.de



**EINSPARUNG**  
laut Umweltprogramm

**27.100 €**

**ABFALL**  
**0,9 t**

**WASSER**  
**1.624 m<sup>3</sup>**

**ENERGIE**  
**169.500 kWh**

**KLIMASCHUTZ**  
**95,6 t CO<sub>2</sub>**

Die Kortenbach GmbH ist der Spezialist für die Herstellung von komplexen sehr präzisen Tiefzieh-teilen mit hohen partiellen Materialreduktionen.

Unter Anderem zur Herstellung von Sensor-, Ventil-, Injektor- und Motorgehäusen für unterschiedliche Anwendungen in allen Industriezweigen mit Schwerpunkt Automotive. Die Teile werden auf modernsten Stanzautomaten bis 2500kN Presskraft in Großserien hergestellt und anschließend z.T. zu Schweiß- und Montagebaugruppen weiterverarbeitet. Null-Fehler und pünktliche Lieferungen gemäß Kundenwunsch sind unser täglicher Anspruch zur Realisierung einer langfristigen Geschäftsentwicklung und somit Beschäftigungssicherung.

**Zertifizierungen**

DIN EN ISO 14001 durch die DQS

**ÖKOPROFIT**  
Bergisches Städtedreieck 2016

**Umweltchronik & -programm**

Maßnahme	Jahr
Schuler-Servopresse 2500kN mit Energierückgewinnung nach neuestem Stand	2013
Hallenzukauf mit Dachsanierung/-isolation und neuer Heizung	2013
Installation von Stromzwischenzählern zur Visualisierung von Einzelverbräuchen	2013
Start der Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach SpaEFV	2012
Zertifiziert nach ISO14001 inkl. jährl. Maßnahmen + Einbindung aller Mitarbeiter	seit 2008

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Beleuchtung auf LED	35.000 €	12.501 €, Einsparung von 66.850 kWh Energie sowie 37,7 t CO <sub>2</sub>	2016
Abschaltung unnötiger Geräte	300 €	1.385 €, Einsparung von 7.409 kWh Energie sowie 4,1 t CO <sub>2</sub>	2016
Neues Schnellaufort und kleines Tor nutzen und Durchfahrten reduzieren	13.100 €	1.834 €, Einsparung von 40.000 kWh Energie sowie 22,6 t CO <sub>2</sub>	2016
Optimierung von Heizungsprogrammen, Reduzierung der Temperaturen, Verbesserung der Isolation	600 €	1.290 €, Einsparung von 28.289 kWh Energie sowie 16 t CO <sub>2</sub>	2016
Modernisierung der Druckluftanlage inkl. Wärmerückgewinnung für Waschanlage, Verbesserung Leakage-Management	23.000 €	5.040 €, Einsparung von 26.950 kWh Energie sowie 15,2 t CO <sub>2</sub>	2016
Reduzierung des Ölverbrauchs mit Ölfeinfilteranlage für Ziehöl	5.000 €	5.000 €, Einsparung von 1.100 l Öl und dessen Entsorgung (Abfall)	✓
Veränderung der Druckereinstellungen	50 €	60 €, Einsparung von 10.000 Blatt	2016

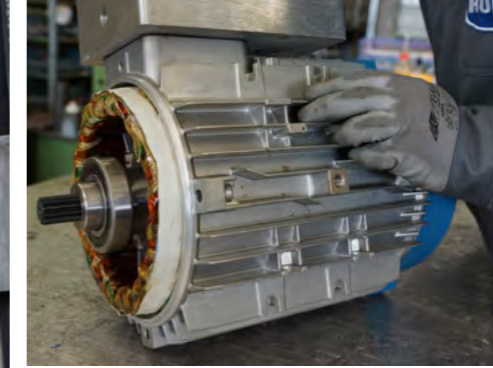
**KULI Hebezeuge –  
Helmut Kempkes GmbH**

Bismarckstraße 59  
42805 Remscheid

www.kuli.com

**Kontakt**

Ralf Hackenberg  
Tel: 02191 434-0  
einkauf@kuli.com



**EINSPARUNG**  
laut Umweltprogramm

**61.200 €**

**ABFALL**  
**5,2 t**

**WASSER**  
**30 m<sup>3</sup>**

**ENERGIE**  
**479.000 kWh**

**KLIMASCHUTZ**  
**270 t CO<sub>2</sub>**

Bereits seit 1922 werden in Remscheid KULI - Elektroseilzüge hergestellt, die auf allen Kontinenten dieser Welt eingesetzt werden.

KULI steht für innovative Krane, Krannormteile, Elektroseilzüge und Hebebühnen. Bei KULI ist praktizierte Kundennähe nicht nur ein Versprechen, sondern Realität: In über 100 Ländern sind wir mit Vertrieb und Service präsent.

Unser Familienunternehmen wird in der Branche als Lieferant hochwertigster und langlebiger Hebe- und Fördertechnik wahrgenommen. Mit einer einzigartigen Fertigungstiefe stellen wir die Qualität und Präzision unserer gesamten Produktpalette sicher. Dabei legen wir großen Wert auf die Nachhaltigkeit unserer Prozesse und Produkte.

**Zertifizierungen**

**ÖKOPROFIT**  
Bergisches Städtedreieck 2016

**Umweltchronik & -programm**

Maßnahme	Jahr
Erneuerung der Heizung des Verwaltungsgebäudes auf Brennwerttechnik	2008
Erneuerung der Heizung im Zweigwerk auf Brennwerttechnik	2010
Umstellung der Heizkreispumpen auf Hocheffizienz-Pumpen	2010
Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs um 40%	2012
Wärmedämmung des Daches einer Fertigungshalle (900 qm)	2013
Wärmedämmung des Bürodaches der Verwaltung (400 qm)	2014
Modernisierung der Neonreklame mit LED-Technik	2015

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch von Halogenstrahlern durch LED-Strahler	2.500 €	2.700 €, Einsparung von 101.000 kWh Energie sowie 57 t CO <sub>2</sub>	✓
Umstellung der Beleuchtung im Verwaltungsgebäude auf LED-Technik	30.000 €	2.800 €, Einsparung von 7.300 kWh Energie sowie 4,1 t CO <sub>2</sub>	✓
Ersatz konventioneller Schweißtrafos durch stufenlose Inverter	2.000 €	300 €, Einsparung von 1.650 kWh Energie sowie 0,9 t CO <sub>2</sub>	✓
Abfalltrennung von Holzabfällen	0 €	660 €, Einsparung von 5,2 t Abfall	✓
Einführung von Hocheffizienz-Heizkreispumpen	1.200 €	250 €, Einsparung von 630 kWh Energie sowie 0,4 t CO <sub>2</sub>	✓
Umstellung von HQI-Hallenbeleuchtung auf LED-Technik	46.000 €	16.500 €, Einsparung von 73.500 kWh Energie sowie 41,5 t CO <sub>2</sub>	✓
Umstellung von Neonröhren auf LED-Technik	29.000 €	21.000 €, Einsparung von 101.000 kWh Energie sowie 57 t CO <sub>2</sub>	✓
Umstellung von Luftherzern auf Dunkelstrahler	42.000 €	17.000 €, Einsparung von 194.000 kWh Energie sowie 109,6 t CO <sub>2</sub>	2017



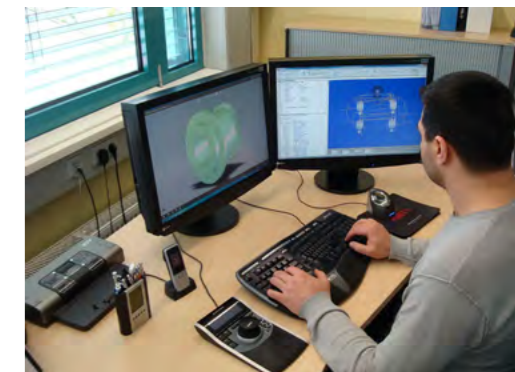
**M.A.T. Malmedie  
Antriebstechnik GmbH**

Dycker Feld 28  
42653 Solingen

www.malmedie.com

**Kontakt**

Bernhard Keuchel  
Tel: 0212 2581 1-37  
keuchel@malmedie.com



**EINSPARUNG**  
laut Umweltprogramm

**16.300 €**

**ABFALL**

-

**WASSER**

-

**ENERGIE**  
**86.300 kWh**

**KLIMASCHUTZ**  
**48,7 t CO<sub>2</sub>**

Die Geschichte von MALMEDIE® geht auf das Jahr 1873 zurück. Gegründet als Maschinenfabrik haben wir uns durch Innovationskraft, Wissen und Erfahrungen zum Spezialisten auf dem Gebiet der Antriebstechnik entwickelt.

Heute ist MALMEDIE® einer der führenden Hersteller von mechanischen Kupplungen für die unterschiedlichsten industrielle Anwendungen weltweit.

Am Standort Solingen entwickeln, konstruieren, produzieren und vertreiben wir Zahn-, Tonnen- und Sicherheits-Kupplungen von höchster Qualität. Ein globales Vertriebsnetz garantiert unseren internationalen Erfolg und unsere qualifizierten Mitarbeiter sind Garant für stetiges und gesundes Wachstum. MALMEDIE® ist eine registrierte Handelsmarke.

**Zertifizierungen**

DIN EN ISO 9001:2008 seit 2013

**ÖKOPROFIT**

Bergisches Städtedreieck 2016

**Umweltchronik & -programm**

Maßnahme	Jahr
Absenkung des Druckluftniveaus um 1 bar	2016
bedarfsgerechter Austausch von Kühlemulsionen und Schneidölen	2016
Verringerung der Standby-Verluste der Maschinen durch Optimierung der Fertigungsplanung	2016
Kopplung der Heizungssteuerung an die Steuerung der Hallenbelüftung	2016

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der bestehenden T8-Leuchtstoffröhren in der Fertigungshalle durch moderne Leuchtssysteme	46.000 €	Ca. 14.000 €, Einsparung von 68.000 kWh Energie sowie 38,4 t CO <sub>2</sub>	2016
Steuerung der Treppenhausbeleuchtung durch Bewegungs- und Tageslichtsensoren	2.700 €	Ca. 800 €, Einsparung von ca. 3.900 kWh Energie sowie 2,2 t CO <sub>2</sub>	2016
Fahrtraining für Außendienstmitarbeiter zur Kraftstoffeinsparung	645 €	Ca. 1.500 €, Einsparung von ca. 14.400 kWh Energie sowie 8,1 t CO <sub>2</sub>	2016

**Kontakt**

Katharina Jung  
Tel: 0202-438-00  
Katharina.Jung@jung-henkelmann.de



**EINSPARUNG**  
laut Umweltprogramm

**10.700 €**

**ABFALL**  
**2,5 t**

**WASSER**  
**-**

**ENERGIE**  
**59.800 kWh**

**KLIMASCHUTZ**  
**33,7 t CO<sub>2</sub>**

Unser Credo: Individueller Kundenservice durch kompetente Mitarbeiter gepaart mit über 150 Jahren Erfahrung in der Produktion von Premiumhandwerkzeugen für den Bau.

Die P. Hermann Jung GmbH & Co. KG befindet sich nun seit 6 Generationen in Familienhand. Das bedeutet, dass die Verbindung aus Tradition, Werten und Fortschritt seit jeher Kernelemente der Firma sind. Verlässlicher Zusammenhalt und ein gutes Miteinander das leben wir mit Handelspartnern, Mitarbeitern und Lieferanten. 1862 gründete Peter Hermann Jung, in Küllenhahn eine Grobschmiede. 1876 begann das Unternehmen Maurerkellen bester Qualität zu fertigen. 1911 kommt das bekannte Henkelmann-Logo hinzu, obwohl Jung nie Henkelmänner hergestellt hat. Heute produziert das Unternehmen immer noch am selben Standort in Wuppertal-Küllenhahn und zählt mit den „Henkelmann Maurerkellen“ zu den Marktführern in Deutschland und Benelux. Die weiteren Exportschwerpunkte liegen in Europa. Ihren Einsatz finden die Werkzeuge im Hochbau, aber auch im Tief- und Trockenbau, sowie bei Malern - und Fliesenlegern z.T. sogar bei Gärtnern und Landwirten. Auch der Nachhaltigkeit fühlt sich die P. Hermann Jung GmbH & Co. KG verpflichtet und investiert in Maschinen und Mitarbeiter sowie verschiedene Projekte, um (energie-) effizienter und ressourcenschonender produzieren zu können. Die Unternehmerfamilie ist mit dem Standort Küllenhahn und den teilweise seit mehreren Generationen im Unternehmen beschäftigten Mitarbeitern stark verbunden und setzt klar auf Qualität „Made in Wuppertal“.

**Zertifizierungen**

**ÖKOPROFIT**  
Bergisches Städtedreieck 2016

**Umweltchronik & -programm**

Maßnahme	Jahr
Einsparen von Verpackungsmaterialien durch Wiederverwendung	2009
Verwendung von Regenwasser als Kühlwasser in der Schleiferei	2010
Papiersparmaßnahmen durch beidseitigen Druck und Verwendung von Schmierpapier	2011
Installation eines kleineren Motors im Nassabscheider (11 kW statt 20 kW)	2012

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Leuchtstoffröhren in LED	13.000 €	3.300 €, Einsparung von 16.300 kWh Energie Energie sowie 9,2 t CO <sub>2</sub>	✓
Bewegungsmelder für Beleuchtung zur bedarfsgerechten Steuerung	Noch nicht bezifferbar	Noch nicht bezifferbar	✓
Reduzierung der Raumtemperatur in der Presserei um 3 °	0 €	Nicht bezifferbar	✓
Optimierung der Heizungssteuerung	160 €	810 €, Einsparung von 13.500 kWh Energie sowie 7,6 t CO <sub>2</sub>	✓
Austausch der Heizungspumpen durch moderne Hocheffizienzpumpen	20.000 €	6.000 €, Einsparung von 30.000 kWh Energie sowie 16,9 t CO <sub>2</sub>	✓
Verbesserung der Abfalltrennung (u.a. Anschaffung einer gelben Tonne, Altpapier)	0	600 €, bzw. Einsparung von 25 % Restmüll	✓
Einbau von wassersparenden Duschköpfen sowie von wassersparenden WC-Spülkästen	2.000	Noch nicht bezifferbar	✓
Verbesserung der Stanzprozesse	Nicht bezifferbar	Noch nicht bezifferbar	✓

**WMK Plastics GmbH**

Lüneschloßstraße 42  
42657 Solingen

www.wmk-plastics.de

**Kontakt**  
Janina Kögler  
Tel: 0212 382418-56  
koegler@wmk-plastics.de



**EINSPARUNG**  
laut Umweltprogramm

**20.200 €**

**ABFALL**

-

**WASSER**

-

**ENERGIE**

**110.800 kWh**

**KLIMASCHUTZ**

**62,6 t CO<sub>2</sub>**

**Kunststoffgranulate und Spezialcompounds für Ihre Anforderungen**

Kunststoffe von WMK Plastics erfüllen höchste Ansprüche. Anhand Ihrer Produkthanforderungen entwickeln unsere Materialspezialisten die ideale Zusammensetzung Ihres Kunststoffgranulats. Neben 1A-Neuware, bieten wir auch Industriequalitäten und hochwertige Regranulate.

Nur wenn wir die individuellen Anwendungen unserer Kunden verstehen und genau wissen, was in der Branche passiert, können wir eine Geschäftsbeziehung aufbauen. Wir reden nicht nur - wir packen mit an und unterstützen Sie tatkräftig bei Ihren Projekten! Kein Kunde ist wie der andere - die Anforderungen und Problemstellungen sind immer unterschiedlich. Wir sind offen für viele Ideen und wissen den engen Kontakt zu unseren Kunden zu schätzen.

**Zertifizierungen**

DIN EN ISO 9001 seit 1998

DIN EN ISO 50001

**ÖKOPROFIT**

Bergisches Städtedreieck 2016

**Umweltchronik & -programm**

Maßnahme	Jahr
Luftfilteranlage	2012
Umstellung des Gabelstaplers von Diesel auf Strom	2012
Austausch Beleuchtung in LED im Verwaltungsgebäude	2014
Einführung Energiemanagement	2014
Drosselung der Fahrgeschwindigkeit Gabelstapler	2014
Gabelstapler werden nicht mehr am Wochenende geladen	2015

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung einer Absauganlage für die Produktionslinien (Verzicht auf Druckluftanwendung)	36.900 €	4.500 €, Einsparung von 25.000 kWh Energie sowie 14,1 t CO <sub>2</sub>	✓
Reduzierung der Grammatur des verwendeten Papierses	0 €	221,00 €	✓
Erneuerung der Duschköpfe	50,00 €	Nicht bezifferbar	✓
Erhöhung der Temperatur des Klimagerätes im Serverraum	0 €	Nicht bezifferbar	✓
Austausch der Beleuchtung im Lager gegen LED	3.600 €	3.600 €, Einsparung von 20.000 kWh Energie sowie 11,3 t CO <sub>2</sub>	2016
Austausch der Beleuchtung in der Produktion gegen LED	5.000 €	11.700 €, Einsparung von 65.000 kWh Energie sowie 36,7 t CO <sub>2</sub>	2016
Beseitigung von mehreren Leckagen		Nicht bezifferbar	2016
Faxgerät nur bei Gebrauch an	0 €	150 €, Einsparung von 813 kWh Energie sowie 0,5 t CO <sub>2</sub>	✓





# STATEMENTS der BETRIEBE

aus der aktuellen Runde

„Der Anspruch, die Umwelt zu schonen, sollte uns jeden Tag herausfordern! Wir haben Verantwortung für die nachfolgende Generation.“



Uwe Kloß (Leiter Organisation)  
Edscha Kunststofftechnik GmbH

„Durch die Teilnahme an Ökoprofit haben wir uns gemeinsam mit unserem Team auf den Weg zu mehr Nachhaltigkeit gemacht. Durch die Workshops und die Beratung sind wir uns bewusst geworden, dass schon kleine Maßnahmen große Wirkung zeigen, sowohl ökonomisch als auch ökologisch.“



Silke Asbeck (Geschäftsführerin)  
Historische Stadthalle Wuppertal GmbH



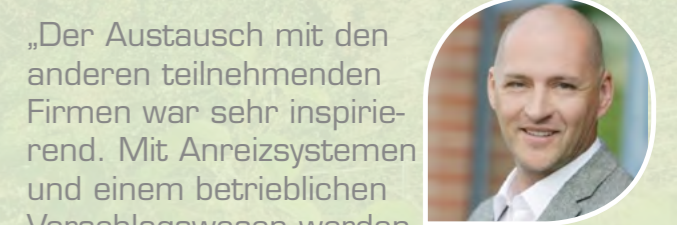
„Mittels Ökoprofit werden alle energetischen und sonstigen umweltrelevanten Gesichtspunkte des Unternehmens systematisch analysiert und mit Hilfe von externen Experten werden Potentiale erkannt, die dem Unternehmen kurz- und langfristig Geld sparen.“

Jens Kortenbach  
Kortenbach GmbH



„Unsere Zielsetzung, ökologische und gesellschaftlich-soziale Verantwortung mit den unternehmerischen Interessen in Einklang zu bringen, bewegte uns zur Teilnahme an ÖKOPROFIT. Mit dem gestärkten Verantwortungsbewusstsein setzen wir uns für einen ökonomischen und ökologischen Mehrwert ein.“

Dr. Oliver Kempkes  
KULI Hebezeuge – Helmut Kempkes GmbH



„Der Austausch mit den anderen teilnehmenden Firmen war sehr inspirierend. Mit Anreizsystemen und einem betrieblichen Vorschlagswesen werden wir unsere Mitarbeiter aktiv ansprechen.“

Nedeljko Relic  
WMK Plastics GmbH

„Das umweltbewusste Wirtschaften der Ökoprofit-Unternehmen wirkt sich positiv auf die Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft im bergischen Städtedreieck aus und schafft damit nachhaltig Zukunftsperspektiven“

Johannes Rimmel  
Umweltminister des Landes NRW



# KOOPERATIONS- PARTNER



## Kooperationspartner:

Stadt Wuppertal, Ressort Umweltschutz  
Stadt Solingen, Stadtdienst Natur und Umwelt  
Stadt Remscheid, Fachdienst Umwelt  
Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR  
Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG  
Stadt Remscheid, Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft  
IHK Wuppertal – Solingen – Remscheid  
Stiftung Zukunftsfähiges Wirtschaften  
Neue Effizienz

Die Ansprechpartner aller Kooperationspartner finden Sie auf der Internetseite der Neuen Effizienz.  
[www.neue-effizienz.de/oekoprofit](http://www.neue-effizienz.de/oekoprofit)



## Stadt Wuppertal

Der Erhalt und die Gestaltung einer familienfreundlichen und lebensfrohen Stadt sowie die Stärkung der Wirtschafts- und Innovationskraft hat hohe Priorität für die Stadt. Bei ihren Entscheidungen versucht die Stadt, dem Nachhaltigkeitsgedanken so weit wie möglich gerecht zu werden. Die Sicherung und Verbesserung der Umweltsituation durch den Schutz von Boden, Wasser und Luft sind wichtiger Teil einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Auch der Erhalt von naturräumlichen Besonderheiten und der Artenvielfalt liegen gleichermaßen im Interesse des Naturschutzes und der Menschen. Die Umgestaltung des Stadtflusses Wupper, die Realisierung von Fahrradwegen auf stillgelegten Bahntrassen (z.B. Sambatrassse und Nordbahntrasse) und die Gründung der Junior-Uni sind nur einige Beispiele für zentrale kommunale Zukunftsprojekte.

Die Stadt ist schon seit 1991 Mitglied im Klimabündnis der europäischen Städte und unternimmt große Anstrengungen beim Klimaschutz, reduziert die Emission klimaschädlicher Gase durch zahlreiche Maßnahmen und unterstützt Projekte, die Energieeinsparung und Effizienz zum Ziel haben.

Das Projekt Ökoprofit ist ein gutes Beispiel dafür und wird daher durch das Ressort Umweltschutz seit vielen Jahren aktiv unterstützt.



### Kontakt:

**Stadt Wuppertal**  
Johannes-Rau-Platz 1  
42775 Wuppertal

[www.wuppertal.de](http://www.wuppertal.de)

**Susanne Varnhorst**  
Tel.: 0202 56353-563  
[susanne.varnhorst@stadt.wuppertal.de](mailto:susanne.varnhorst@stadt.wuppertal.de)

## Stadt Solingen

Der Stadtdienst Natur und Umwelt ein wichtiger Ansprechpartner für Industrie- und Gewerbebetriebe in Solingen. Ob es um die Einleitung von Abwasser, abfallrechtliche Fragen oder die Umnutzung von Altlastenflächen geht, das Team des Stadtdienstes bietet kompetente Hilfe an und begleitet Unternehmen bei der Lösungssuche.

Die Auszeichnung mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis im Jahr 2012 war Ansporn zur Initiierung und Umsetzung weiterer Projekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Für ihre beispielhaften Aktivitäten zum rationellen Energieeinsatz und zur Nutzung erneuerbarer Energien wurde die Stadt Solingen mehrfach den "European Energy Award" ausgezeichnet.

ÖKOPROFIT ist ein fester Bestandteil der Umweltvorsorge, da es Umweltentlastungen mit betrieblichen Produktions- und Kostenvorteilen erfolgreich verknüpft.



### Kontakt:

**Stadt Solingen**  
Stadtdienst Natur und Umwelt  
Bonner Straße 100  
42697 Solingen

[www.agenda21.solingen.de](http://www.agenda21.solingen.de)  
[www.klimaschutz.solingen.de](http://www.klimaschutz.solingen.de)

**Peter Vorkötter**  
Tel.: 0212 29065-55  
[p.vorkoetter@solingen.de](mailto:p.vorkoetter@solingen.de)



## Stadt Remscheid Fachdienst Umwelt

Mit vielen Remscheider Unternehmen arbeitet der Fachdienst Umwelt bereits seit mehreren Jahren engagiert und erfolgreich zusammen. Im Vordergrund stehen die gemeinsame Problemlösung und der schnelle und direkte Informationsaustausch, um gesetzliche Vorgaben und technische Möglichkeiten der Unternehmen aufeinander abzustimmen.

Außer den klassischen Themen des betrieblichen Umweltschutzes und des Natur- und Landschaftsschutzes sind weitere wichtige Bereiche wie der Klimaschutz und der Lärmschutz im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr in den letzten Jahren dazugekommen. Auch hier bestehen konstruktive Kooperationen mit Remscheider Betrieben, um eine nachhaltige Stadtentwicklung mit dem Ziel einer lebens- und liebenswerten Stadt zu erreichen.

ÖKOPROFIT deckt alle Umweltschutzbereiche im Unternehmen ab und bietet eine gute Grundlage für nachhaltiges Handeln, von dem die gesamte Stadt profitieren kann. Daher hat der Fachdienst Umwelt das Projekt mit initiiert und kontinuierlich unterstützt.



### Kontakt:

**Stadt Remscheid**  
Fachdienst Umwelt  
Elberfelderstraße 32  
42853 Remscheid

[www.remscheid.de](http://www.remscheid.de)

**Elke Ellenbeck**  
Tel.: 02191 1628-26  
Fax: 02191 16128-26  
[elke.ellenbeck@remscheid.de](mailto:elke.ellenbeck@remscheid.de)

## Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG

Solinger Unternehmen wollen wachsen!  
Für über 9.000 Unternehmen, vom Handwerksbetrieb bis zum Konzern, bietet sie u.a. folgende Dienstleistungen an:

- Betreuung und Unterstützung von Unternehmen bzgl. Standort- und Gründungsberatung, Genehmigungsfragen sowie die Beratung über mögliche Förder- und Finanzierungsmittel
- Entwicklung und Sicherung lokaler Beschäftigungs- und Wissenspotenziale
- Koordination und Moderation wirtschaftlicher Fragestellungen zwischen Unternehmen und den Verwaltungen der Stadt Solingen und des Landes Nordrhein-Westfalen.
- Erwerb, Entwicklung und Verkauf von Gewerbe- und Industriegebieten sowie Einzelgrundstücken
- Marketing für Solingen und Öffentlichkeitsarbeit für den Qualitätsstandort Solingen

Gesellschaftliche und ökologische Verantwortung erfährt im Hinblick auf alle Stakeholder der Unternehmen eine zunehmende Relevanz. Vor dem Hintergrund der Veränderungen in der Beschäftigungsstruktur wird nachhaltiges Handeln eines Unternehmens für die Attraktivität als Arbeitgeber eine immer wichtigere Rolle spielen.



### Kontakt:

**Wirtschaftsförderung  
Solingen GmbH & Co. KG**  
Grünewalder Straße 29-31  
42657 Solingen

[www.wirtschaftsfoerderung.solingen.de](http://www.wirtschaftsfoerderung.solingen.de)

**Lea Pistorius**  
Tel.: 0212 24941-32  
[l.pistorius@solingen.de](mailto:l.pistorius@solingen.de)

## Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR

Die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR bietet wirtschaftsbezogene Dienstleistung aus einer Hand für lokale, nationale und internationale Unternehmen und Organisationen und hat in Kooperation mit privaten und öffentlichen Partnern die Stärkung der Wirtschaft im Focus. Unsere Schwerpunkte sind:

- aktive Begleitung bei gewerblichen Bauvorhaben und entsprechenden Nutzungsänderungsanträgen
- Hilfe bei unternehmerischen Problemstellungen
- Suche nach neuen Gewerbeflächen
- Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen
- Investorenansprache
- Standortmarketing
- Existenzgründungsberatung
- Initiierung und Begleitung von Unternehmenskooperationen und Verbundprojekten
- Beschäftigungsförderung und Ausbildungsplatzakquise
- EU-Projektbegleitung



### Kontakt:

**Wirtschaftsförderung  
Wuppertal AöR**  
Lise-Meitner-Straße 13  
42119 Wuppertal

[www.wf-wuppertal.de](http://www.wf-wuppertal.de)

**Jürgen Altmann**  
Tel.: 0202 24807-30  
[altmann@wf-wuppertal.de](mailto:altmann@wf-wuppertal.de)

## Stadt Remscheid Stadtentwicklung und Wirtschaft

Unser Ziel ist die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Remscheid. Wir nehmen neben den klassischen Bereichen der Wirtschaftsförderung eine Vielzahl von Aufgaben für den Standort Remscheid wahr.

Der Fachdienst Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

- agiert als Partner der Wirtschaft, der Industrie, des Handwerks, des Handels, des Gewerbes und der Dienstleistungen
- ungiert als Mittler zwischen Unternehmen und Stadtverwaltung und schafft Kontakte zu allen relevanten Behörden und Entscheidungsträgern
- sorgt für Erschließung, Reaktivierung und Vermittlung geeigneter Industrie- und Gewerbeflächen, entwickelt und investiert in individuell auf den Bedarf zugeschnittene Gewerbeobjekte
- setzt sich für die Entwicklung von Innenstadt und Stadtteilen ein
- initiiert und beteiligt sich maßgeblich an entscheidenden Standortsicherungsmaßnahmen



### Kontakt:

**Stadt Remscheid**  
Stadtentwicklung und Wirtschaft  
Elberfelder Straße 32  
42853 Remscheid

[www.remscheid.de](http://www.remscheid.de)

**Ingo Lückgen**  
Tel.: 02191 1636-47  
[ingo.lueckgen@remscheid.de](mailto:ingo.lueckgen@remscheid.de)



## Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid

Energiewende, Ressourceneffizienz - Unternehmen müssen sich heute einem steten Wandel stellen. Das weltweite Wissen wächst rasant. Innovationszyklen werden immer kürzer. Neue Technologien revolutionieren ganze Wertschöpfungsketten. Die Wirtschaft im Bergischen Städtedreieck muss bei diesem Wandel an der Spitze stehen.

Die IHK sieht eine wesentliche Aufgabe darin, die Innovationsfähigkeit der Unternehmen zu stärken, Innovationen zu fördern und Kooperationen anzuregen. Die IHK unterstützt Unternehmen auf diesem Weg.

Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren, Energieeinsparpotenziale heben oder Abfälle vermeiden, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken in der Regel auch ihre Kosten. Effizientere Produktionstechniken und -verfahren vermeiden schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, steigern die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen und stärken ihre Wettbewerbsposition mit hocheffizienten Produkten für die Märkte der Zukunft.

ÖKOPROFIT ist aus Sicht der IHK ein wichtiger Baustein, die wirtschaftliche Zukunft ortsansässiger Unternehmen zu sichern und trägt dazu bei, das Vertrauen zwischen Betrieben und Behörden zu fördern sowie die Zusammenarbeit zu verbessern.



### Kontakt:

#### Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid

Stabsbereich Innovation und Umwelt  
Raumordnung Industrie Technologie  
Heinrich-Kamp-Platz 2  
42103 Wuppertal

[www.wuppertal.ihk.de](http://www.wuppertal.ihk.de)

Volker Neumann  
Tel.: 0202 2490-305  
v.neumann@wuppertal.ihk.de

## NEUE EFFIZIENZ BERGISCHE GESELLSCHAFT FÜR RESSOURCENEFFIZIENZ MBH

Die Neue Effizienz ist ein Zusammenschluss aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen des Bergischen Städtedreiecks zur nachhaltigen Verbesserung der Ressourceneffizienz in der Region. Die Aufgaben liegen in der Vernetzung der regionalen Akteure, der Initiierung von innovativen Projekten und der Vermarktung der Region als Effizienzstandort. Die Arbeitsfelder umfassen industrielle Prozesse und Produkte sowie die Effizienzsteigerung in Gebäuden und Infrastruktur. Zudem stehen die Beschäftigten und ihre Motivation bei der Energieeffizienzkampagne „mission e“ im Mittelpunkt.

Die Neue Effizienz ist damit:

- Servicestelle für Unternehmen, die etwas verändern,
- Netzwerkkoordinator für das branchenübergreifende Querschnittsthema Ressourceneffizienz,
- Organisator von Arbeitsgruppen, Workshops und Kongressen,
- Initiator von Projekten,
- Begleiter von Projektförderanträgen sowie
- Inkubator für internationale Netzwerke zur Steigerung der Ressourceneffizienz.

Getragen wird die Gesellschaft durch die Städte Wuppertal, Solingen, Remscheid samt ihrer Stadtwerke, Unternehmen aus der Region, der Bergischen Universität Wuppertal und der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Das Wuppertal Institut ist enger Kooperationspartner.



### Kontakt:

Neue Effizienz  
Bergische Gesellschaft für  
Ressourceneffizienz mbH  
Lise-Meitner-Straße 1-13  
42119 Wuppertal

[www.neue-effizienz.de](http://www.neue-effizienz.de)

Tijana Males  
Tel.: 0202 31 71 31 38  
males@neue-effizienz.de

## Stiftung Zukunftsfähiges Wirtschaften im Bergischen Städtedreieck

Die Stiftung Zukunftsfähiges Wirtschaften im Bergischen Städtedreieck widmet sich den Umweltschutzmaßnahmen in mittelständischen Unternehmen unserer Region Wuppertal – Solingen - Remscheid. Grundlage ist die Erkenntnis, dass kooperatives Handeln Vorteile bringt, praktizierter Umweltschutz Wettbewerbsvorteile schafft und gleichzeitig Arbeitsplätze sichert. Im Mittelpunkt steht die Sensibilisierung der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter im Hinblick auf verbessertes Umwelt- und damit Kostenbewusstsein sowie größere Produktionsverantwortung auch über das eigene Unternehmen hinaus. Daher ist das Projekt „Ökoprofit – Bergisches Städtedreieck“ von besonderer Bedeutung für die Region.

Die Stiftung existiert seit 2003 und wurde von den drei Stadtwerken aus Wuppertal, Solingen und Remscheid, des damaligen Regionalbüros sowie den Wirtschaftsförderungen aus Wuppertal und Solingen gegründet.

Da die Stiftung ausschließlich mit den Kapitalerträgen des Stiftungskapitals arbeitet, freuen wir uns über Geldspenden, die der Ressourceneffizienz und dem Umweltschutz in den Unternehmen unserer Städte direkt zu Gute kommen.



### Kontakt:

#### Stiftung Zukunftsfähiges Wirtschaften im Bergischen Städtedreieck

c/o Neue Effizienz  
Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH  
Lise-Meitner-Straße 5-9  
42119 Wuppertal

[www.neue-effizienz.de](http://www.neue-effizienz.de)

Jochen Stiebel  
Tel.: 0202 317131-34  
stiebel@neue-effizienz.de

## Beratendes Unternehmen

### B.A.U.M. CONSULT GMBH HAMM

B.A.U.M. Consult Hamm berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit mehr als 15 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Dabei stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

#### Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement

- Berichterstattung (z. B. GRI)
- Instrumente (z. B. CSR, SBSC)
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

#### Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen

- Umweltmanagement (DIN EN ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (DIN EN ISO 50001)

#### Gruppen- und Einzelberatungsprojekte

- ÖKOPROFIT – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn
- FamilyProfit – Familienbewusste Unternehmensführung
- Mobil.Pro.Fit – Betriebliches Mobilitätsmanagement
- EnergyProfit – Energiemanagement
- Weiterbildung und Coaching



### Kontakt:

#### B.A.U.M. Consult GmbH Hamm

Alfred-Fischer-Weg 12  
59073 Hamm

[www.baumgroup.de](http://www.baumgroup.de)

Dr. Stefan Große-Allermann  
Tel.: 02381 30721-163  
s.grosse-allermann@baumgroup.de

## WUPPERTAL

A.H. Winterberg GmbH & Co.KG  
 Barmenia Krankenversicherung  
 Baskia Entwässerungstechnik GmbH  
 Becker Acroma Arti GmbH  
 Bergische Universität Wuppertal  
 Bleckmann GmbH  
 BROSE Schließsysteme GmbH & Co. KG  
 BÖCO Böddecke & Co. GmbH & Co. KG  
 Carl Wilhelm Cleff GmbH & Co. KG  
 Clemens Sterthues GmbH  
 Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG  
 Dacor Etiketten Dausend und Steuernagel GmbH & Co. KG  
 D.La Porte & Söhne GmbH  
 Delphi Deutschland GmbH  
 Draka Deutschland GmbH & Co. KG  
 Eduard Wille GmbH & Co. KG  
 ERFURT & SOHN KG  
 Ernst Thielenhaus GmbH & Co. KG  
 ETAP Hotel Wuppertal Nord Oberbarmen  
 Evangelische Altenhilfe Wichlinghausen gGmbH  
 Evangelisches Seniorenzentrum Vohwinkel gGmbH  
 Ferdinand Weskott GmbH  
 Happich Fahrzeug- und Industrieteile GmbH  
 HELIOS Klinikum Wuppertal  
 Herwarth Jackstädt GmbH  
 Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co. KG  
 JULIUS BERGER GMBH & CO. KG  
 J. Carl Hülsemann GmbH & Co. KG  
 Julius Boos jr. GmbH & Co. KG Wuppertal  
 Justizvollzugsanstalt Wuppertal  
 KNIPPEX-Werk C. Gustav Putsch KG  
 Lackfabrik Dr. A. Conrads Nachf. KG  
 LAZARUS Hilfswerk in Deutschland e.V., ST.LAZARUS HAUS WUPPERTAL  
 Membrana GmbH  
 Otto Schnell GmbH & Co. KG  
 proviel GmbH  
 Pflegezentrum Haus Hardt  
 REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG  
 Schmitz & Apelt LOI Industrieofenanlagen GmbH  
 STANNOL GmbH  
 St. Remigiushaus Alten- und Pflegeheim  
 Städtisches Altenpflegeheim Am Diek

Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH  
 Thyssen Umformtechnik + Guss - Druckgusswerk Fritz Völkel  
 Villamedia Gastronomie GmbH  
 Vorwerk Autotec GmbH & Co.KG  
 Willi Hahn GmbH  
 Wilhelm Overmann GmbH & Co. KG  
 Wuppertaler Stadtwerke AG

## SOLINGEN

A+K Präzision CNC-Fertigung GmbH  
 Altenzentren der Stadt Solingen / Eugen-Maurer-Haus  
 BIA Kunststoff und Galvanotechnik GmbH  
 BET Karl Bremshey Guss + Bearbeitungs GmbH  
 BREUER & SCHMITZ GmbH & Co. KG  
 bub-Druckguss GmbH  
 Carl Mertens CMS-Grasoli Besteckfabrik GmbH & Co. KG  
 Credo Stahlwarenfabrik Gustav Kracht GmbH & Co KG  
 Diefenbach Verpackungen GmbH  
 Ernst Ebbinghaus GmbH & Co. KG  
 Ernst Ludwig Emde GmbH & Co. KG  
 Ernst Moll & Söhne GmbH  
 Eugen Scalabrin Recycling GmbH  
 Fa. Ulrich Lohr  
 Flora Frey GmbH  
 Flügel CSS GmbH & Co. KG  
 EMONS GmbH Gebäudereinigung  
 Gräsolin-Lackfabrik GmbH  
 Gründer und Technologiezentrum Solingen GmbH  
 HTS Deutschland GmbH & Co. KG  
 J.C. König Stiftung & Co. KG  
 Lüttgens & Engels GmbH & Co. KG  
 Müller & Schmidt Pfeilringwerk GmbH & Co. KG  
 Otto Kalkum & Söhne KG  
 Piel & Adey GmbH & Co. KG  
 Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V.  
 Rasspe Systemtechnik GmbH & Co. KG  
 Robert Herder GmbH & Co. KG  
 Windmühlenmesser- Manufactur  
 RÖLTGEN GMBH & CO. KG  
 Schmitz Metallbearbeitung GmbH  
 Spar- und Bauverein Solingen eG  
 Stadtparkasse Solingen  
 Sträter Stanzerei GmbH  
 Tritsch Oberflächentechnik GmbH  
 Wilkinson Sword GmbH - Energizer Group Deutschland  
 Willy Remscheid Galvanische Anstalt GmbH

## REMSCHIED

Arbeit Remscheid gGmbH  
 Akademie Remscheid e.V.  
 Alexanderwerk AG  
 Alten-Residenz GmbH „Ein sicheres Zuhause“  
 Anderson Hotel Remscheider Hof  
 Bauer & Böcker GmbH & Co. KG  
 Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie  
 Bucher Hydraulics Remscheid GmbH  
 Carl August Picard GmbH & Co. KG  
 Carl Gommann KG  
 color plastic chemie Albert Schleberger GmbH  
 Ed. Scharwächter GmbH  
 Evangelische StiftungTannenhof  
 Faiveley Transport Remscheid GmbH  
 Gustav Grimm Edelstahlwerk GmbH & Co. KG  
 Gustav Klauke GmbH  
 Haus Clarenbach Evangelisches Alten- und Pflegeheim gGmbH  
 Hazet-Werk Hermann Zerver GmbH & Co.KG  
 Heyco-Werk Heynen GmbH & Co. KG  
 IKS Klingelberg.GmbH  
 J.F. Ziegler KG Druckerei und Verlag  
 Karl Diederichs KG - Dirostahl  
 KREUZ APOTHEKE REMSCHEID  
 Magurit Gefrierschneider GmbH  
 Oerlikon Barmag, Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG  
 Rudolf-Steiner-Schule-Remscheid e.V.  
 Rüsche Industrielacke GmbH & Co. KG  
 Technologie Fabrik Remscheid GmbH  
 Thyssen Umformtechnik + Guss GmbH  
 Visi/Print GmbH  
 Wäscherei Schmitz GbR  
 Wiedenhof - Ev. Altenbetreuung GmbH, „Haus Abendfrieden“  
 Wilhelm Schmitt & Comp. KG  
 Zico Zimmermann GmbH & Co. KG

## SONSTIGE STÄDTE

Frank Fischer GmbH  
 Julius Boos jr. GmbH & Co. KG, Goch  
 Klaus Kuhn Edelstahlgießerei GmbH, Radevormwald  
 Ralf & Stefan Hermes GmbH, Hilden  
 TNT Express GmbH, Hilden  
 Thyssen Umformtechnik + Guss GmbH - DGT Druckgießtechnik, Radevormwald

# Teilnehmende Unternehmen der 10. Runde ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck

## WUPPERTAL

CARMEN-SYLVA-HAUS E.V. Standort	10
HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL GMBH Standort	12
HOCHSCHUL-SOZIALWERK WUPPERTAL A.Ö.R. Standort	14
P. HERMANN JUNG GMBH & CO. KG Standort	16

## SOLINGEN

GEBR. HARTKOPF GMBH & CO. KG Standort	10
JULIUS KIRSCHNER & SOHN GMBH & CO. KG Standort	12
KORTENBACH GMBH Standort	12
M.A.T. MALMEDIE ANTRIEBSTECHNIK GMBH Standort	12
WMK PLASTICS GMBH Standort	12

## REMSCHIED

EDSCHA KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH Standort	10
KULI HEBEZEUGE - HELMUT KEMPKE GMBH Standort	12

ÖKOPROFIT BSD -  
 Bergisches Städtedreieck  
 alle zertifizierten Betriebe auf einen Blick



# Verbreitung von ÖKOPROFIT

Im Jahr 2000 fand in Dortmund das 1. ÖKOPROFIT-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen 138 ÖKOPROFIT-Projekte mit 1.623 Unternehmen und damit mehr als 410.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden.

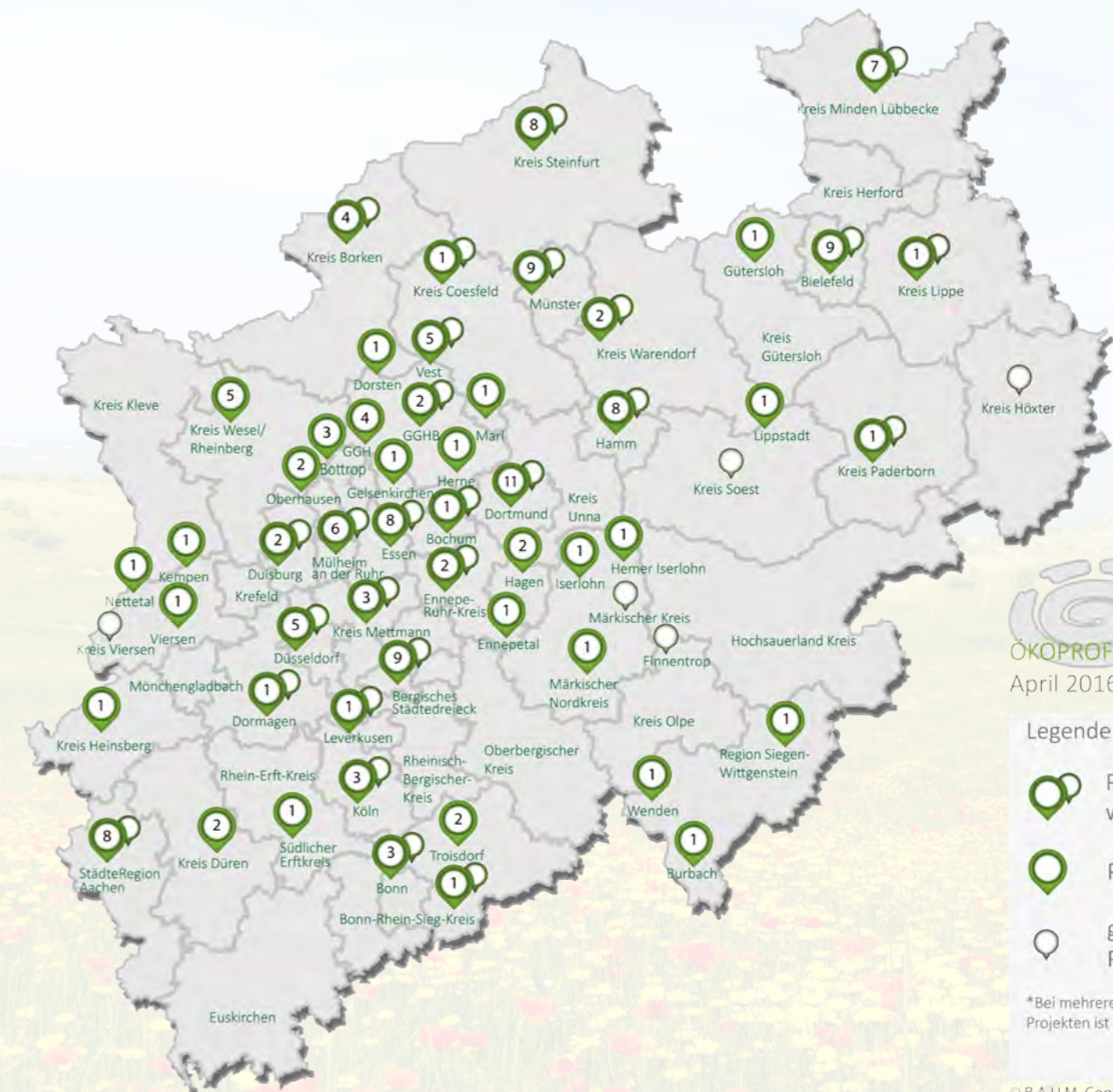
Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen gebildet.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: Mehr als 44.000 t
- Energieeinsparung: 627 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 3,3 Mio. m<sup>3</sup>
- CO<sub>2</sub>-Einsparung: 238.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 67 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 201 Mio. Euro.

Weitere Informationen:  
[www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)



Legende

- Projekt abgeschlossen weiteres Projekt geplant
- Projekt abgeschlossen
- geplantes bzw. laufendes Projekt

\*Bei mehreren abgeschlossenen Projekten ist die Anzahl angegeben

o.M.

© B.A.U.M. Consult





## Impressum

### Herausgeber:

Lenkungskreis Ökoprofit  
Bergisches Städtedreieck  
Geschäftsführung:

Neue Effizienz  
Bergische Gesellschaft für  
Ressourceneffizienz mbH  
Lise-Meitner-Straße 1-13  
42119 Wuppertal

[www.neue-effizienz.de](http://www.neue-effizienz.de)  
Frau Tijana Males  
Tel.: +49 202 31713-138  
[males@neue-effizienz.de](mailto:males@neue-effizienz.de)

Ökoprofit Bergisches Städtedreieck wird vom  
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz NRW finanziell gefördert.  
Das Projekt wurde von der Stadt Graz entwickelt. Die  
Arbeitsmaterialien für Deutschland stammen von der  
Stadt München.

